

## Container

- Eine Platine 7 x 13 cm, Neusilber 0,1 bis 0,2 Millimeter dick.
- 2 Container 20 Fuß mit offenen oder geschlossenen Türen in zwei unterschiedlichen Ausführungen
- Zubehör: vier maßstäbliche Europaletten

Etwa 75 % des gesamten internationalen Stückgut Handels wird heutzutage über Container abgewickelt: Schätzungsweise 100 Millionen ISO-Container sind weltweit unterwegs: Auf Schiffen, Lastwagen, und natürlich mit der Eisenbahn. In den 50er Jahren begann sich die Idee des Containers in den USA durchzusetzen, in den 60er Jahren legte das erste Containerschiff in Deutschland an. Heute gibt es Stückguttransport per Schiff fast gar nicht mehr, auch die Bahn transportiert kein Stückgut mehr – Container aber in großen Mengen. Es gibt etliche Container-Spezialformate, aber im internationalen Handel dominieren die Standardgrößen mit 20 Fuß (ca. 6 Meter) und 40 Fuß (ca. 12 Meter) Länge, einer Höhe von 8 Fuß 6 Zoll (2,59 Meter) und einer Breite von 8 Fuß (2,44 Meter).

Was aber fast gar nicht auf der Modellbahn dargestellt wird, ist eine Szene, wie ein Container beladen wird. Kein Wunder, denn die Türen der gängigen Plastikmodelle können nicht geöffnet werden. Das Ndetail Modell kann wahlweise mit offenen oder geschlossenen Türen gebaut werden. Dabei sind sogar die Türeninnenseiten und die einsehbare Seitenwand des Containers innen ein Stück weit gestaltet.

Die Bausätze werden mit einer Schere oder einem Seitenschneider aus der Ätzplatte entfernt. Je nachdem, ob man den Behälter mit geschlossenen oder offenen Türen darstellen möchte, wird die eine oder andere Frontseite verwendet und die jeweils andere mit einer Schere abgeschnitten.

## Die Platine

Die 0,1 bis 0,2 Millimeter dicke Ätzplatte aus Neusilber hat scharfe Kanten. Man muss aufpassen, dass man sich nicht an den spitzen Enden und eventuell scharfen Kanten verletzt oder mit Kleidungsstücken hängen bleibt. Die Modelle sind nicht für Kinder geeignet.

Auf der Platine finden sich zwei 20 Fuß Container in unterschiedlichen Ausführungen: Einer mit glatten Wänden, wie sie beispielsweise für isolierte Container verwendet werden und einer mit den charakteristischen trapezförmig versteiften Außenwänden. Dazu gibt es vier Europaletten mit maßstäblichen Abmessungen.

## Zusammenbau

Die sechs Seiten werden zum Kubus gebogen und von innen verlötet. Wenn die offenen Türen dargestellt werden, die Türen vor dem Verlöten leicht öffnen, damit der feine Spalt zwischen Türen und Rahmen nicht mit Lötzinn zuläuft. Beim Öffnen der Türen eine Flachzange zum Festhalten der Rahmentteile verwenden, damit sich diese nicht verbiegen. Anschließend kann der Container lackiert werden. Vorher mit Spülwasser oder Aceton entfetten, damit die Lackfarbe haftet.

Die Paletten werden an den Knickkanten gebogen, so dass eine Europalette entsteht, anschließend verlötet oder mit Sekundenkleber verklebt. Dann noch mit entfetten und holzfarben lackieren.

## Europaletten

Die Paletten werden an den Knickkanten gebogen, so dass eine Europalette entsteht, anschließend verlötet oder mit Sekundenkleber verklebt. Dann noch mit entfetten und holzfarben lackieren.

## Man braucht:

- Gute Schere oder Seitenschneider zum Heraustrennen der Ätzlinge
- LötKolben mit Lötzinn und Flussmittel oder Sekundenkleber
- Feine Haarpinsel Größe 0 bis 2 zum Anmalen, oder Airbrush
- Pinzette zum Biegen der Europaletten
- Lackfarbe nach Geschmack. Container werden oft in leuchtenden Farben lackiert
- Klebstoff zum Befestigen der Modelle auf der Anlage oder dem Diorama.
- Pinzette für die feine Positionierung
- Schwierigkeitsgrad: Einfach.

